

50 Jahre Old Tablers Deutschland – Chance verpasst

Wir waren in diesem Jahr in Weimar zu unserem alljährlichen AGM zusammengekommen, um u.a. das jährliche Wahlritual für ein neues Präsidium vorzunehmen, aber dies wollten wir eigentlich verbunden wissen mit einer kleinen Erinnerung an die vergangenen 50 Jahre. Für die große Mehrheit der Teilnehmer war dies jedenfalls ein wichtiger Aspekt.

Erinnerungen sind wichtig, gerade an einem Ort wie Weimar mit seiner für Deutschland so wesentlichen Geschichte! Einen noch besseren Ort für ein historisch begleitetes, in die Zukunft ausgerichtetes AGM konnte es doch kaum geben:

100 Jahre erste deutsche demokratisch entwickelte Verfassung und 50 Jahre OTD.

Und was wurde daraus?

Die Weimarer hatten ein wirklich tolles Programm zusammengestellt: Eine ausgesprochen interessante Pre-Tour und gute Räumlichkeiten für die Veranstaltungen; um ein Jubiläumsprogramm hätte sich nun allerdings das OTD-Präsidium (natürlich in enger Absprache mit den Weimarnern) kümmern müssen. Davon habe ich jedenfalls nichts bemerkt!

Das Präsidium hatte die ehemaligen OTD-Präsidenten, zwei Witwen, ein Ehrenmitglied, den RTD-Präsidenten, Vertreter der Damenorganisationen LCD und TC und einen der internationalen Pastpräsidenten (Anm. 1: hatte man den eigenen dabei eigentlich übersehen?) zu einem festlichen Dinner eingeladen.

Abgesehen von einer sehr launigen und mit feiner Ironie gespickten Ansprache von Herbert Kaiser, ehemaliger OTD-Präsident und OTD-Ehrenmitglied, war sonst vom Jubiläumscharakter beim besten Willen nichts zu spüren.

Auch anlässlich der Delegiertenversammlung wurden weder die anwesenden ehemaligen Präsidenten von 41-international, immerhin 5 an der Zahl, geschweige denn die anwesenden ehemaligen OTD-Präsidenten, immerhin auch stolze 12, genannt, was in der Regel überall üblich ist. Hier geht es nicht um Personenkult, sondern ganz einfach um Respekt vor dem, was die Vorgänger für OTD geleistet haben (Anm. 2: zeitlich gesehen hätte das maximal fünf Minuten gedauert).

Jeder Schrebergartenverein, jeder Schützenverein hätte ein solches Jubiläum festlicher gestaltet.

Ich kann mich, gerade im Nachhinein, des Eindrucks nicht erwehren, dass dies vom OTD-Präsidium auch gar nicht gewünscht war.

Das zeichnete sich ja schon im Vorfeld ab. Und da wundert man sich, wenn sich einige Interessierte, die sich schon lange gut kennen, ein paar Wochen vorher Gedanken machen, wie es mit OTD weitergehen soll?

Ich jedenfalls wünsche dem neuen OTD-Präsidium, dass es unsere Geschichte nicht einfach nur Geschichte sein lässt. OTD wird sich weiter entwickeln. Aber vergesst es nicht: Wir haben uns alle, jeder mit seinen Möglichkeiten, auch recht erfolgreich für OTD eingesetzt. Darauf sind wir stolz und lassen uns das auch nicht klein reden.

In Weimar hat das OTD-Präsidium eine wirklich gebotene Chance völlig verpasst.

Uli Schrafnagel
(OTD-Präsident 2006/2007)